

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 12.11.2013

Preisaberkennung im Architektur-Wettbewerb MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM

Zum landesweit durchgeführten Architektur-Wettbewerb MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM der erstmals in Wernigerode ausgelobt war und mit der Preisverleihung Mitte Juli 2013 endete, kommt es nach umfänglicher Prüfung und auf Empfehlungen der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zur Aberkennung des ersten Preises der Arbeitsgemeinschaft Giertz/Kreikenbaum und Heinemann durch die Stadt Wernigerode (Ausloberin des Wettbewerbs).

Grund dafür sind die nach der Veröffentlichung aller Wettbewerbsbeiträge hervorgegangenen Vorwürfe gegenüber den Verfassern des ersten Preises. Der Hinweis in der Wettbewerbsarbeit unberechtigt auf Entwürfe anderer Architekten zurückgegriffen zu haben, bestätigte sich. Zum Zeitpunkt der Sitzung des Preisgerichtes war aufgrund der ehrenwörtlichen Verfassererklärung nicht davon auszugehen, dass frühere Planungen anderer Architekten in die eingereichte Wettbewerbsarbeit der Arbeitsgemeinschaft Giertz / Kreikenbaum und Heinemann eingeflossen sind.

Die Stadt wird das Vorhaben weiter verfolgen und bereitet derzeit die Beauftragung des Bebauungsplanes für das Grundstück vor. Der Wettbewerb war, unabhängig von der Entwicklung um den ersten Preis, ein wertvoller Schritt auf dem Weg zur Vermarktung des Grundstückes und der Schaffung von Baurecht für den sensiblen Bereich der Stadt. Der Bebauungsplan wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Wettbewerbsverfahrens (Herausarbeiten von Vorzügen und Nachteilen der eingereichten Beiträge) erarbeitet. Anregungen, die nach Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse aus den Reihen der Bevölkerung kamen, wurden ebenso wie die Hinweise der Jury entgegengenommen und werden im Rahmen der Bebauungsplanung geprüft. Die Stadt beabsichtigt, ein Büro mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes unter einer modifizierten Aufgabenstellung zu betrauen.